

Muss guter Standard teuer sein ?

Bedeutung von Qualitätssicherung und Evaluierung innovativer Gebäude

Robert Lechner

Österreichisches Ökologie-Institut

ÖGNB – Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

klima:aktiv Bauen und Sanieren

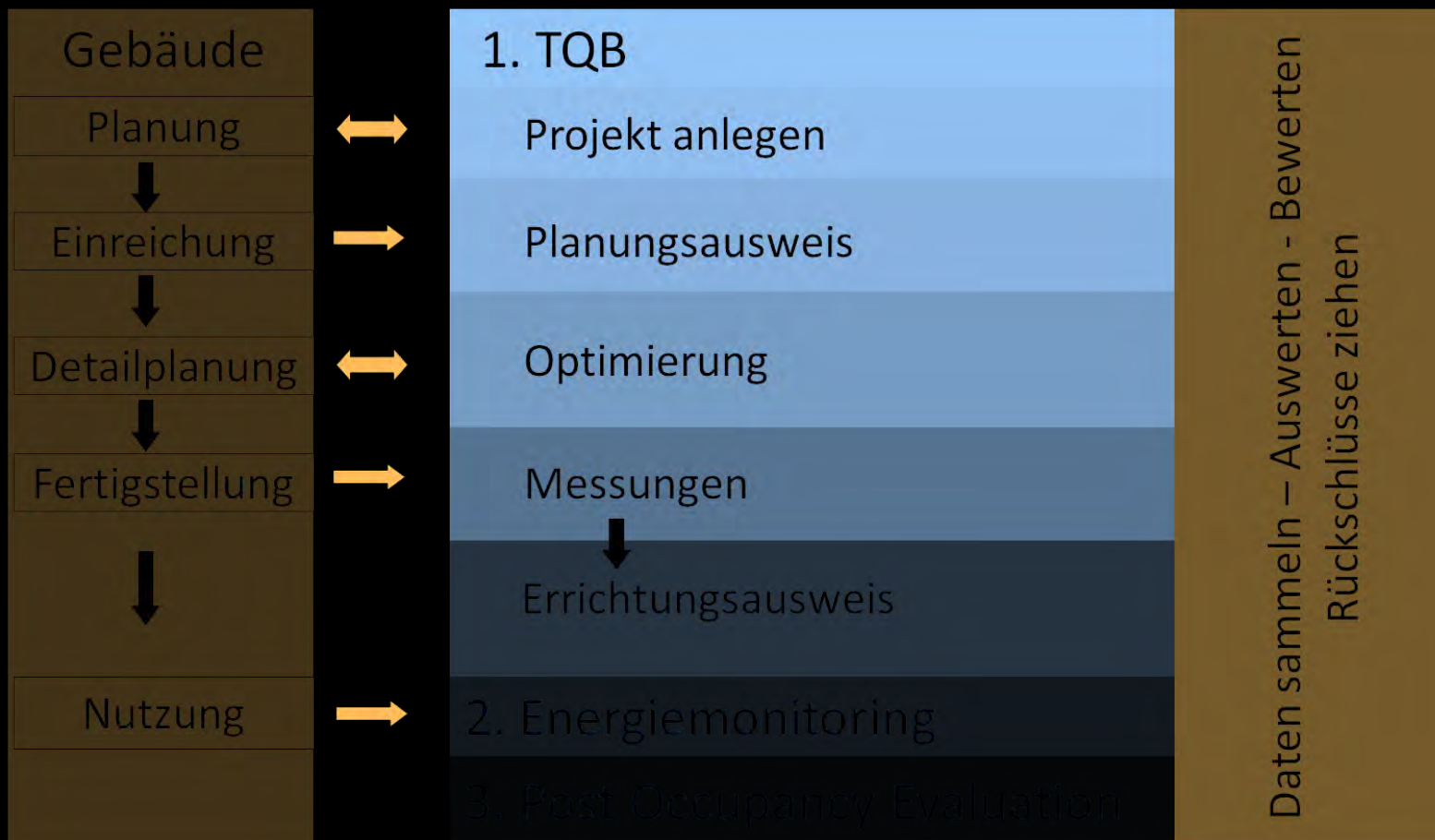
Jurymitglied Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit

Grundlagen für diesen Vortrag

- monitorPLUS – Monitoring der Demonstrationsbauten aus den Leitprojekten von Haus der Zukunft Plus – 20 Objekte
- Erfahrungen aus aspern Monitor, Qualitätssicherung der aspern Seestadt – dzt. 15 Objekte
- Erfahrungen aus ÖGNB (knapp 100 Objekte) und klima:aktiv (insgesamt bereits über 300 Objekte)
- Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit: Die „Schönsten“ der Besten !

Muss guter Standard teuer sein ?

Bedeutung von Qualitätssicherung und Evaluierung innovativer Gebäude



1. ÖGNB – Qualitätssicherung / Bewertung

- Sehr umfassende Bewertung
- Durchführung qualitätssichernder Messungen (Schallschutz, Innenraumluft, Blower Door)
- ÖGNB Planungs- und Errichtungsausweise
Enddeklaration und Prüfung der Objekte durch die ÖGNB
- Deklaration nach klima:aktiv, wo immer das möglich ist

Muss guter Standard teuer sein ?

Bedeutung von Qualitätssicherung und Evaluierung innovativer Gebäude

A		Standort und Ausstattung: bis zu 200 Punkte
A 1.		Infrastrukturqualität
A 2.		Standortsicherheit und Baulandqualität
A 3.		Ausstattungsqualität
A 4.		Barrierefreiheit und Nutzungssicherheit
B		Wirtschaftlichkeit und techn. Qualität: bis zu 200 Punkte
B 1.		Wirtschaftlichkeit im Lebenszyklus
B 2.		Baustellenabwicklung
B 3.		Flexibilität und Dauerhaftigkeit
B 4.		Brandschutz
C		Energie und Versorgung: bis zu 200 Punkte
C 1.		Energiebedarf
C 2.		Energieaufbringung
C 3.		Wasserbedarf
D		Gesundheit und Komfort: bis zu 200 Punkte
D 1.		Thermischer Komfort
D 2.		Raumluftqualität
D 3.		Schallschutz
D 4.		Tageslicht und Besonnung
E		Ressourceneffizienz: bis zu 200 Punkte
E 1.		Vermeidung kritischer Stoffe
E 2.		Regionalität, Recycling, Produktwahl
E 3.		Ressourceneffizienz im Lebenszyklus
E 4.		Entsorgung

Muss guter Standard teuer sein ?

Bedeutung von Qualitätssicherung und Evaluierung innovativer Gebäude

Meine Daten Meine Projekte Verwalten Kontakt Abmelden
ÖGNB
Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
English

Navigation zeigen

GEBÄUDEDATEN

Standort & Ausstattung ▬

Wirtschaft & techn. Qualität ▬

Energie & Versorgung ▬

Gesundheit & Komfort ▬

Baustoffe und Konstruktion ▬

838
 von 1000 möglichen
 Qualitätspunkten

ver:2010DL1.3

Alles zeigen

[bearbeiten](#)
[Text zeigen](#)
[Exportieren](#)

Dienstleistungsgebäude: UNI IBK
_Planung_Einreichen_copy
1000 838

Gebäuedaten ▾

A	Standort & Ausstattung ▾	200	180	<input checked="" type="checkbox"/>
B	Wirtschaft & techn. Qualität ▾	200	180	<input checked="" type="checkbox"/>
C	Energie & Versorgung ▾	200	151	<input checked="" type="checkbox"/>
D	Gesundheit & Komfort ▾	200	142	<input checked="" type="checkbox"/>
E	Baustoffe und Konstruktion ▾	200	185	<input checked="" type="checkbox"/>

Registrieren Kontakt Anmelden

as per m **TQB monitor** Ein Projekt von Wien 3420 AG + ÖGNB

DEMO HILFE TEAM & CREDITS



Schreinerkastler / Wien 3420

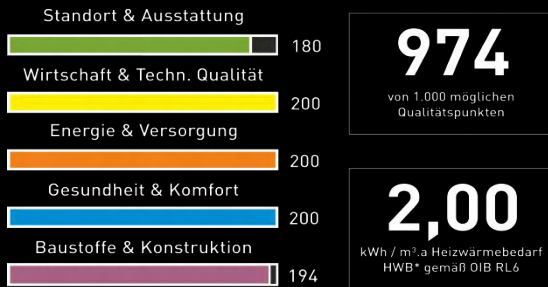
Gebäudebewertung für aspern Die Seestadt Wiens

Willkommen bei **TQB monitor**, dem Bewertungstool für Projekte in **aspern** Seestadt! Der **TQB monitor** wurde von der Wien 3420 Aspern Development AG gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (ÖGNB) entwickelt und wird zur Begleitung und Sicherstellung nachhaltiger Gebäudeplanung und -errichtung eingesetzt. In der ersten Phase steht das Tool für Wohnbauprojekte zur Verfügung. [Hier gehts zum Praxisbeispiel!](#)

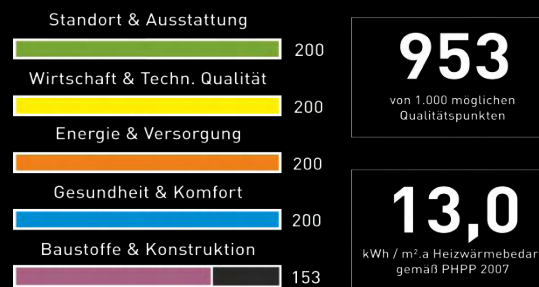
NEUBAU DIENSTLEISTUNGSGEBÄUDE



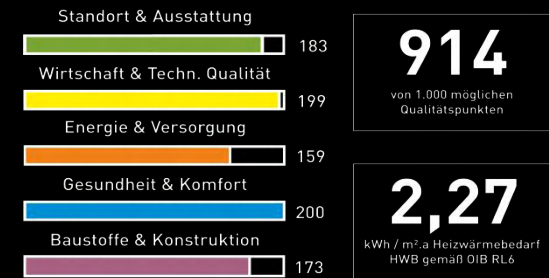
Technologiezentrum aspern IQ



LCT ONE - Cree GmbH



Windkraft Simonsfeld Bürogebäude
Entwurf



Höchste Ansprüche an Komfort, Energieeffizienz

SANIERUNG DIENSTLEISTUNGSGEBÄUDE



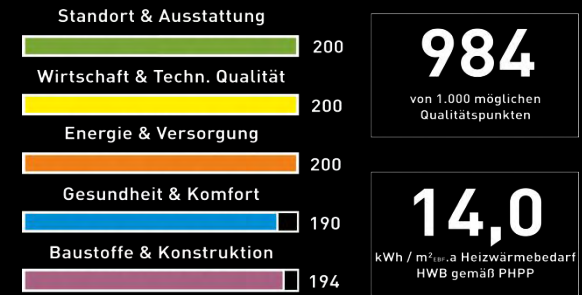
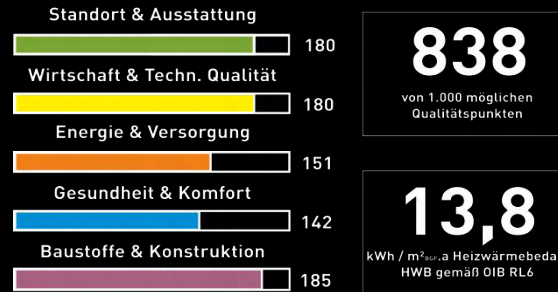
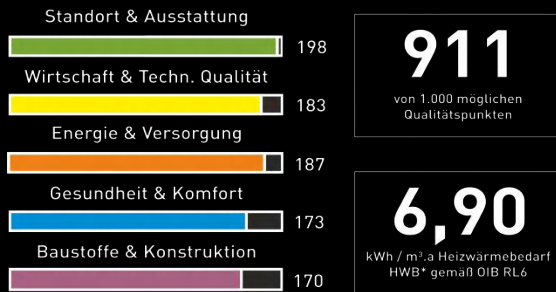
Bezirksgericht Bruck an der Mur



Sanierung TU Innsbruck



TU Wien Plusenergie

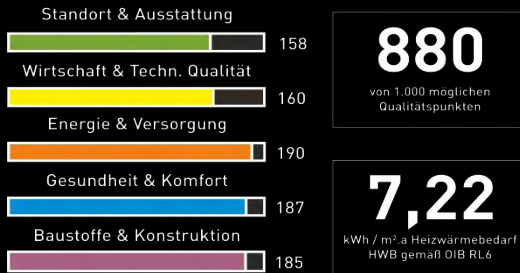


Energieeffizienz top, große Aufwertung des Bestands

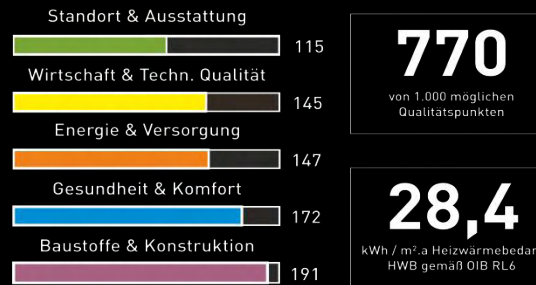
NEUBAU / SANIERUNG WOHNGEBÄUDE



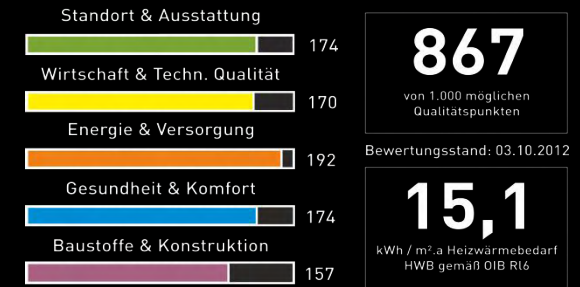
Plusenergieverbund Reininghaus Süd



Sanierung Wißgrillgasse



Johann-Böhm-Straße, Kapfenberg



Energieeffizienz top, große Aufwertung des Bestands

WEITERE PROJEKTE ... Erste Follow Up's ?



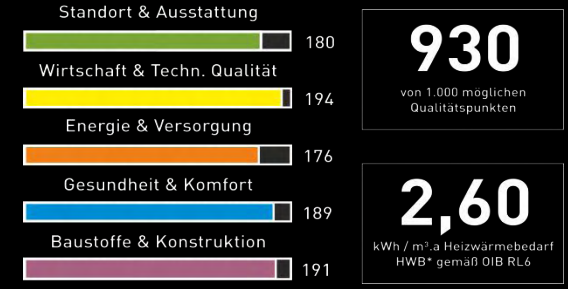
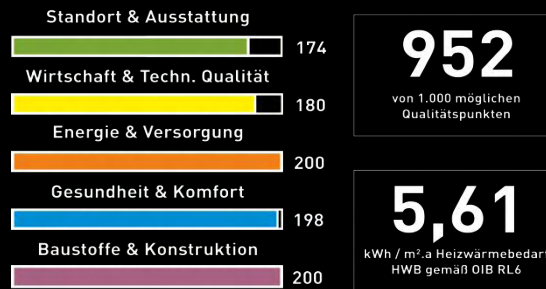
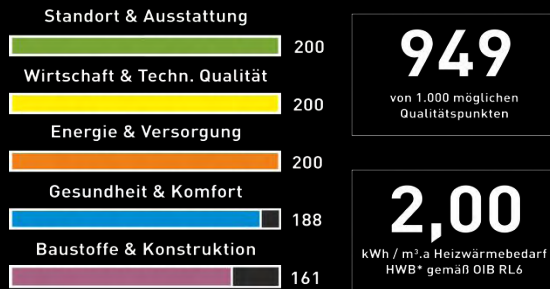
Raiffeisen Klimaschutz-Hochhaus



Baugruppe JAsperrn



Niederösterreichhaus Krems



Standards werden übernommen – Wirtschaftlichkeit

2. Monitoring des Energieverbrauchs

- Orientiert sich am Monitoring anderer Demonstrationsbauten: Sämtliche Verbräuche und Erträge werden erfasst, dokumentiert und ausgewertet.
- Die Einhaltung der Komfortparameter wird analysiert.
- Konsolidierte Jahresenergiebilanzen (klimabereinigt).
- Grundsätzlich: So tiefgehend wie möglich einzelne Systeme erfassen und beurteilen.

FERTIGSTELLUNG FÜR ACHT OBJEKTE IM HERBST 2014

Am Beispiel Wissgrillgasse (Gründerzeit der Zukunft – e7)

1.1.5 Energiefluss aus Messung

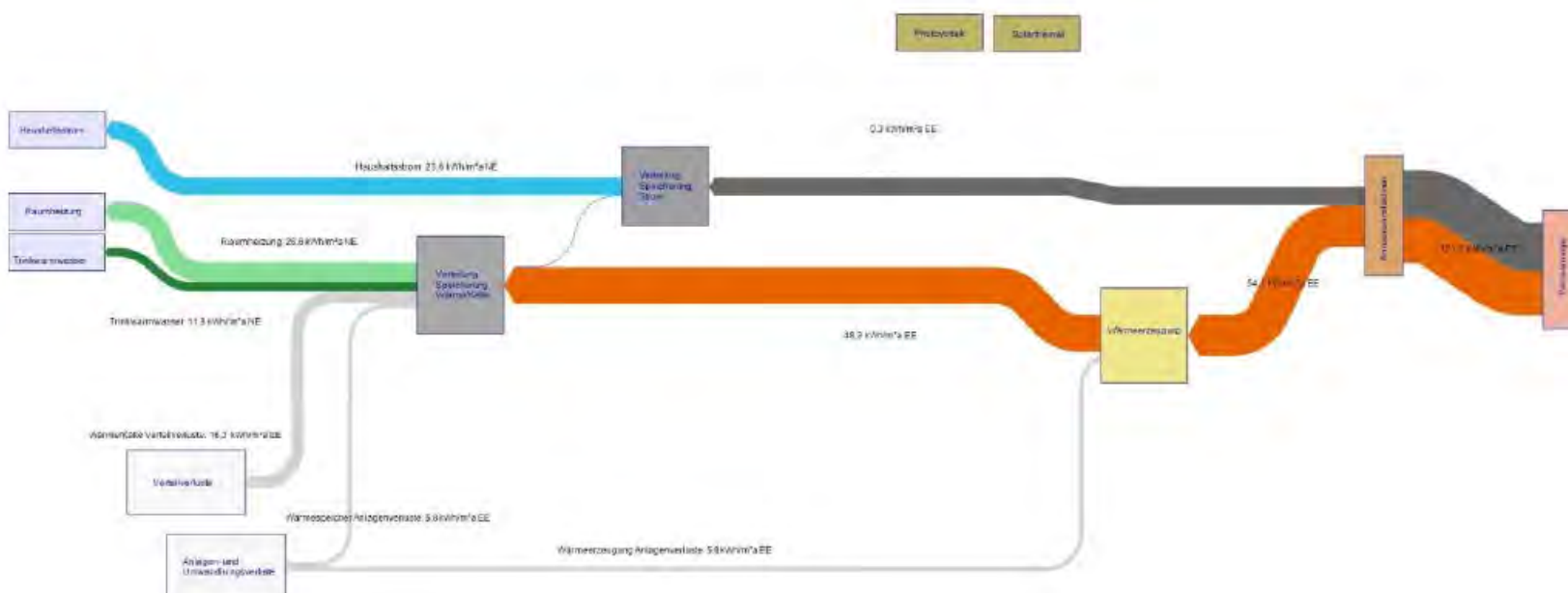
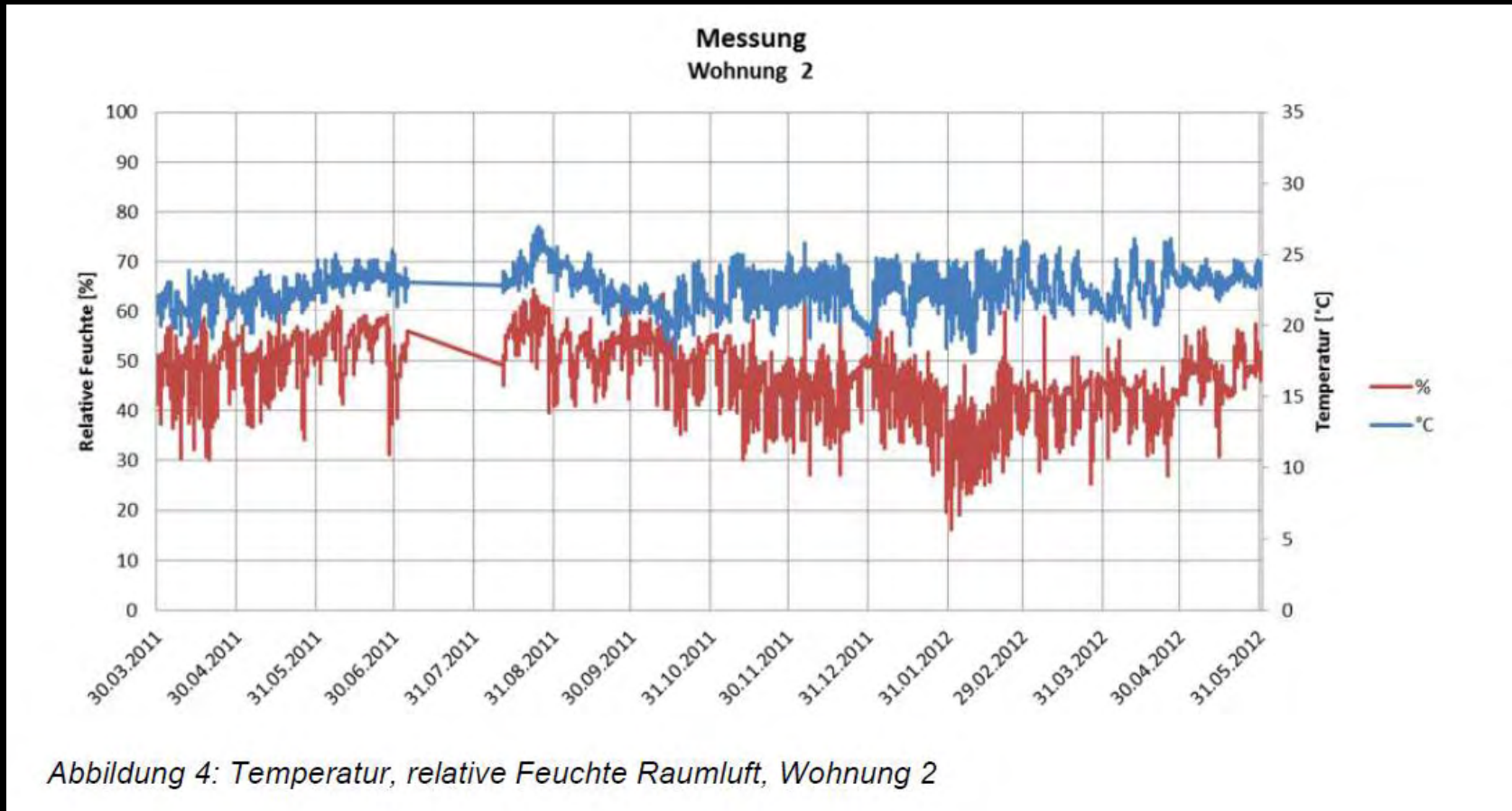
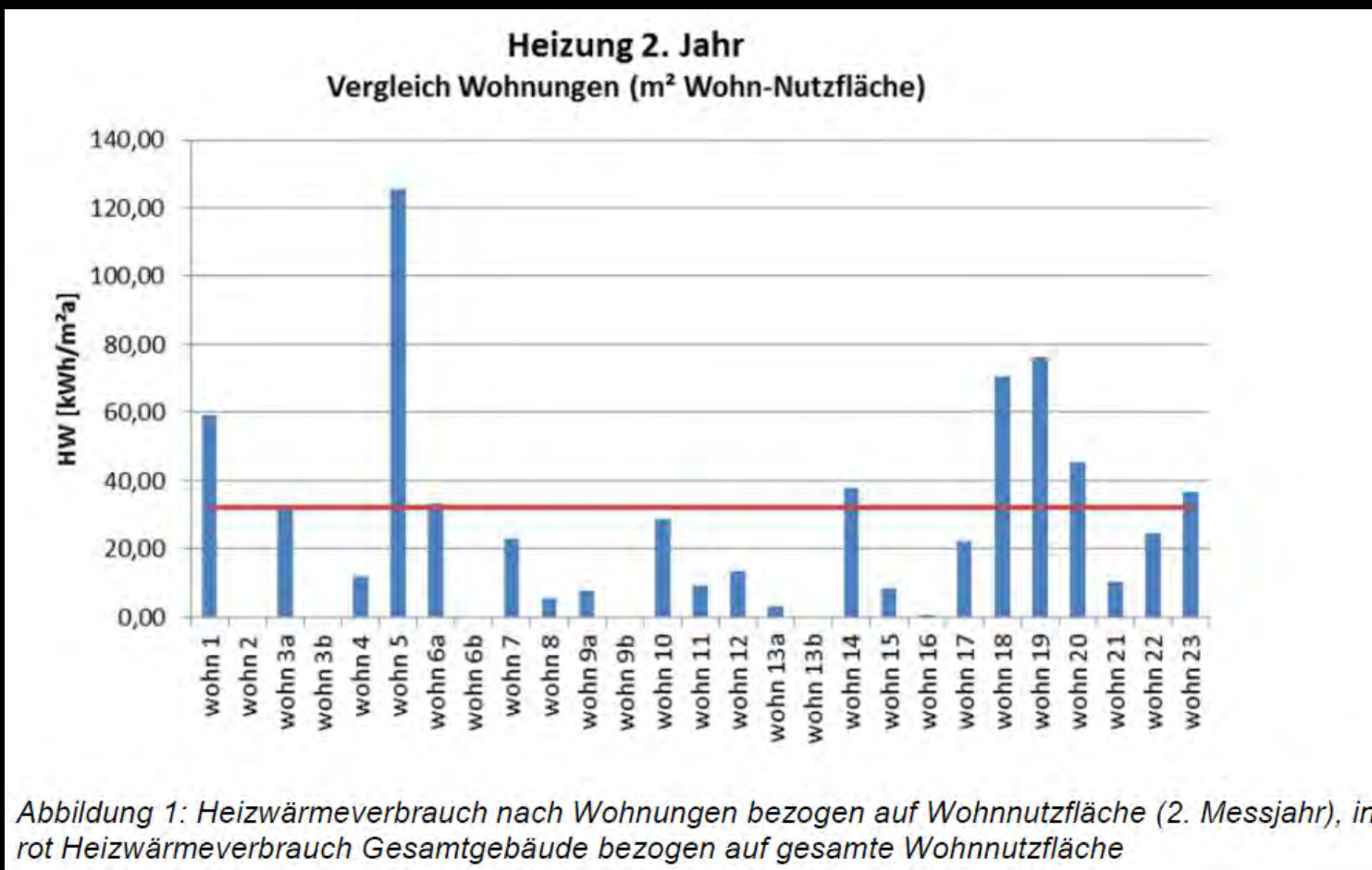


Abbildung 5: Energieflussdiagramm Messung Wißgrillgasse 10

Am Beispiel Wissgrillgasse (Gründerzeit der Zukunft – e7)



Am Beispiel Wissgrillgasse (Gründerzeit der Zukunft – e7)



3. Post Occupancy Evaluation

- Definition eines Erhebungsdesigns für alle Leitprojekte bzw. für Nutzungskategorien
- standardisierte Fragebögen
- Schriftlich und alternativ Onlinebefragung
- Rückmeldung an BauträgerInnen/Hausverwaltungen

FERTIGSTELLUNG HERBST 2014

Erkenntnisse

1. Nur bei früh einsetzender Qualitätssicherung mit klaren Zielvorgaben werden umfassend optimierte Gebäude realisiert.
2. Systeme wie ÖGNB und klima:aktiv können hier aufgrund ihrer Transparenz sehr hilfreich sein.
3. Die Leitprojekte – deren Bauten – sind umfassend optimierte Gebäude.

Erkenntnisse

4. Innovationsbauten sind Wegbereiter – im Falle von Haus der Zukunft (Plus) wurden sie schnell vom Markt aufgenommen.
5. Dokumentierte Beispiele dafür: aspern Seestadt, EOD, zahlreiche andere Bauwerke in Österreich.
6. Wirtschaftlichkeit IST gegeben – sonst würde der Markt diese Bauwerke nicht annehmen !!!

Erkenntnisse

7. Evaluierung und Dokumentation der realisierten Beispiele von extrem wichtiger Bedeutung: Lernen aus Fehlern **ABER AUCH Beleg für Machbarkeit !**
8. klima:aktiv, Nationaler Aktionsplan Beschaffung als Umsetzungsprogramme ! Haus der Zukunft als Grundlage – Best Practice FTI !
9. **WEITERMACHEN !!! NICHT AUFHÖREN !!!**

Aufrichtiger Dank und
Respekt an das Programm:
Haus der Zukunft (PLUS) !!!

DANKE !!!